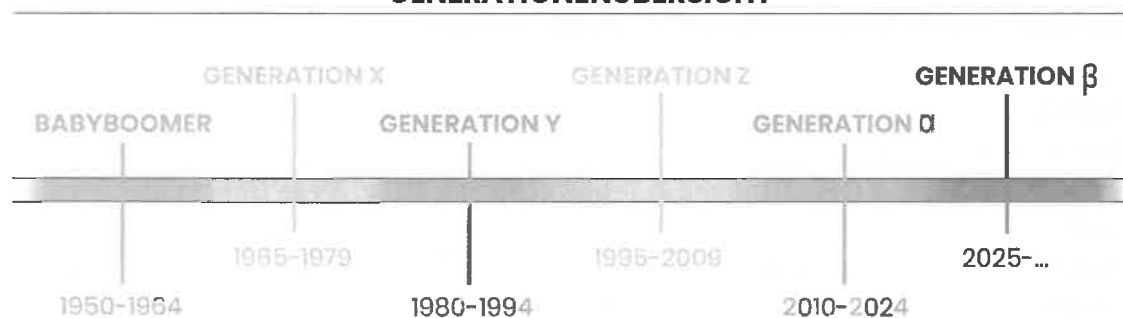


Generation X, Y, Z und Alpha?!

WOHER kommen die Bezeichnungen XYZ...?

Diese Bezeichnungen verdanken wir dem kanadischen Autor Douglas Coupland der mit seinem Kultbuch «Generation X» 1991 den Begriff «Generation X» in Nordamerika populär machte. Das Y und Z folgt einfach dem Alphabet und in Europa haben die Bezeichnungen XYZ seit ca. 2010 langsam die Generationenlabel abgelöst, die an Produkte oder Eigenschaften geknüpft waren («Generation Handy» oder «Generation beziehungsunfähig»...). In der Wissenschaft ist es üblich, am Ende des lateinischen Alphabets mit dem griechischen weiterzumachen. Daher ist es nur konsequent, dass auf XYZ die «Generation Alpha» folgt und dann «Generation Beta» folgen wird...

GENERATIONENÜBERSICHT



© 2021, Simon Schnetzer | Jugendforscher, Speaker, Futurist
simon-schnetzer.com



DEFINITION und MERKMALE: GENERATION XYZ & ALPHA

TRADITIONALISTEN

Geboren: 1922 – 1954

Prägend in der Jugend: Entbehrung, Krieg, Wiederaufbau

Typisch: Klare Verhaltensregeln, Respekt vor Autorität, fleissig

Einstellung zur Arbeit: Arbeit ist das Leben

BABYBOOMER

Geboren: 1955 – 1964

Prägend in der Jugend: Wirtschaftswunder, Kalter Krieg, 68er, Friedensbewegung

Typisch: Hohe Karriereziele, Anpassungsfähigkeit, Tatkraft

Einstellung zur Arbeit: Leben um zu arbeiten

GENERATION X

Geboren: 1965 – 1979

Prägend in der Jugend: Wohlstand, Computer, Tschernobyl, Babypille, Scheidungsrate steigt

Typisch: Individualismus, Sinnsuche, Null-Bock-Stimmung, Work-Life-Balance

Einstellung zur Arbeit: Arbeiten um zu leben

GENERATION Y**Geboren:** 1980 – 1994**Prägend in der Jugend:** Wohlstand, E-Mail, Handy, Freiheit**Typisch:** Freiheit liebend, Egoismus, erst Selbstverwirklichung – dann Familienplanung, für den Moment lebend («Rente, was ist das?!»)**Einstellung zur Arbeit:** Erst das Leben, dann die Arbeit**GENERATION Z****Geboren:** 1995 – 2009**Prägend in der Jugend:** Angst vor Wohlstandsverlust, Smartphones, Social Media, Dauerkrise (Wirtschaft, Politik, Umwelt, etc.), Terror**Typisch:** Dating über Apps und Social Media, Feedback/Anerkennung ist wichtig («Liken»), Angst vor der Zukunft, Schwierigkeit Entscheidungen zu treffen, Vertrauen über Bewertungen und Likes, Radarüberwachung**Einstellung zur Arbeit:** Hier ist die Arbeit, da mein Leben**GENERATION α****Geboren:** 2010 – 2024**Prägend in der Kindheit:** Smartphone & Tablet schon als Baby, Alexa Google und Siri als best Friends**Typisch:** Social Media Star schon im Kindesalter («Mutti's WhatsApp Kanal», YouTube, Instagram) >bin gespannt, wie die intensive Nutzung smarterer Geräte diese Generation verändert...**GENERATION β****Geboren:** ab 2025**Prägend in der Kindheit:** Kinder der Generationen Z und Alpha sein >wir können gespannt sein!**GEMEINSAMKEITEN & UNTERSCHIEDE: GENERATION XYZ**

Bevor wir Unterschiede zwischen den Generationen XYZ beleuchten, möchte ich auf **zwei zentrale Gemeinsamkeiten** hinweisen:

- **WERTE:**
Gesundheit, Familie und Freundschaft zählen für die Generationen XYZ zu den absolut wichtigsten Werten.
- **BEDÜRFNISSE:**
Die Grundbedürfnisse von Menschen sind dieselben, egal welcher Generation sie angehören: Bindung, Sicherheit, Selbstwerterhöhung und Lustgewinn. Die Schwerpunkte verlagern sich je nach Lebensphase.

Die grössten Unterschiede zwischen den Generationen XYZ beobachte ich in folgenden vier Bereichen: Kommunikation, Verbindlichkeit, Respekt & Ökologie.

KOMMUNIKATION

Wer verschickt heute noch Briefe und wartet wochenlang auf Antwort?! Wir sind dank E-Mail, Smartphones und Social Media im Zeitalter der Instant-Kommunikation angekommen. Die

Folge ist eine ungeduldige Erwartungshaltung der Generation Z an Kommunikation («Instant-Feedback»).

Tip: Gebt der jungen Generation zeitnah und konstruktiv Feedback.

VERBINDLICHKEIT

Wie wahrscheinlich ist es, dass junge Leute ihre Verabredungen einhalten?! Die Generation Z hat gefühlt unendlich viele Möglichkeiten bei egal was sie tut. Eine der grössten Schwierigkeiten ist, Entscheidungen zu treffen. Sie halten sich daher möglichst viele interessante Optionen offen, um sich dann spontan für die Beste entscheiden zu können. Zudem werten sie digital getroffene Vereinbarungen als nicht so verbindlich.

Tip: Werbt proaktiv und mit Nachdruck für Entscheidungen.

RESPEKT

Es war einmal, da waren Alter, Wissen und Erfahrung Garanten für Respekt! Dass der Respekt vor dem Alter bei diesen Generationen nicht mehr zwingend vorhanden ist, liegt an der Erziehung. Dass sich der Respekt vor Wissen und Erfahrung verändert hat, liegt an online abrufbarem Wissen und Erfahrungen via Google und YouTube, sowie an den sich schnell ändernden Technologien. Altes Wissen ist weniger wert und warum soll man sich alles merken, wenn es online abrufbar ist («Hey Siri...»)?

Tip: Respekt basiert heute auf: Kompetenz, Vorbild sein, Augenhöhe.

ÖKOLOGIE

Nachhaltigkeit ist dir wichtig, aber du trennst keinen Abfall?! Dank Greta Thunberg hat die junge Generation spätestens im Jahr 2019 sehr klar verstanden, dass Klimaschutz und Ökologie dringendes Handeln erfordern. Die Erwartungshaltung an Eltern, Schulen, Städte/Gemeinden und Arbeitgeber haben sich verschärft.

Tip: Sorgt dafür, dass euer Beitrag zum Klima- und Umweltschutz spürbar ist.

